

5 Nachruf

5.1 Sepp Trummer

Bgm. Mag. Nagl:

Meine geschätzten Damen und Herren, seit der letzten Gemeinderatssitzung in der Sommerpause ist so manches passiert, leider haben wir auch den Verlust eines Bürgers der Stadt Graz zu beklagen und ich darf Sie bitten, sich zu erheben, ich möchte einen Nachruf verlesen.

Am Mittwoch, dem 5.8.2020 ist der Bürger der Stadt Graz Sepp Trummer verstorben.

Sepp Trummer wurde am 7. Dezember 1921 als Sohn eines Bäckermeisters in Graz geboren. Nach der Volks-, Haupt- und Handelsschule, die er in seiner Heimatstadt absolvierte, besuchte er die Theaterschule, nachdem sein komödiantisches Talent entdeckt wurde. Nebenbei erhielt er seine Ausbildung als Praktikant und Industriekaufmann bei der Steyr-Daimler-Puch AG.

Nach verschiedenen Einsätzen im Zweiten Weltkrieg fand er wieder zum Theater zurück und nahm 1946 ein Engagement im Kabarett „Der Igel“ an. Die Heimstätte dieses „Igels“ war ein kleines intimes Theater mit einer winzigen Bühne, die sich in den Räumlichkeiten des aufgelassenen Cafés „Rheingold“ in der Annenstraße befand. Das Kabarett betrachtete Sepp Trummer, zusammen mit seiner kongenialen Lebenspartnerin und Ehefrau Gerda Klimek, als Mittelpunkt seines schauspielerischen Schaffens. Veranstaltungen, an denen neben ihm weitere namhafte Künstler auftraten, fanden bei Tourneen durch die Steiermark, Kärnten und Wien begeisterte Aufnahme. Engagements bei den Vereinigten Bühnen in Graz in den verschiedensten Rollen veranlassten die Kritiker zu lebhafter und amüsiertes Zustimmung. Sowohl im Rundfunk als auch später im Fernsehen unterhielt er das Publikum und schrieb mit der erfolgreichen Produktion „Mit versteckter Kamera“ TV-Geschichte. In der Sendergruppe Alpenland und beim

Studio Steiermark wurden mit ihm viele bunte Abende und volkstümliche Sendungen durch seinen Humor und Wortwitz bereichert. Im Laufe seines Lebens wirkte er in vielen Fernsehproduktionen mit und brachte sein kabarettistisches Talent auch auf Platte. Ein weiterer Fixpunkt seines Wirkens war die Mitarbeit am alljährlichen Faschingsumzug der "Kleinen Zeitung".

Vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung erhielt er das große Goldene Ehrenzeichen.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 5.12.1996.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Originaltext:

Am Mittwoch, den 5.8.2020 ist der Bürger der Stadt Graz Sepp Trummer verstorben.

Sepp Trummer wurde am 7. Dezember 1921 als Sohn eines Bäckermeisters in Graz geboren. Nach der Volks-, Haupt- und Handelsschule, die er in seiner Heimatstadt absolvierte, besuchte er die Theaterschule, nachdem sein komödiantisches Talent entdeckt wurde. Nebenbei erhielt er seine Ausbildung als Praktikant und Industriekaufmann bei der Steyr-Daimler-Puch AG.

Nach verschiedenen Einsätzen im Zweiten Weltkrieg fand er wieder zum Theater zurück und nahm 1946 ein Engagement im Kabarett „Der Igel“ an. Die Heimstätte dieses „Igels“ war ein kleines intimes Theater mit einer winzigen Bühne, die sich in den Räumlichkeiten des aufgelassenen Cafés „Rheingold“ in der Annenstraße befand. Das Kabarett betrachtete Sepp Trummer, zusammen mit seiner kongenialen Lebenspartnerin und Ehefrau Gerda Klimek, als Mittelpunkt seines schauspielerischen Schaffens. Veranstaltungen, an denen neben ihm weitere

namhafte Künstler auftraten, fanden bei Tourneen durch die Steiermark, Kärnten und Wien begeisterte Aufnahme. Engagements bei den Vereinigten Bühnen in Graz in den verschiedensten Rollen veranlassten die Kritiker zu lebhafter und amüsiertes Zustimmung. Sowohl im Rundfunk als auch später im Fernsehen unterhielt er das Publikum und schrieb mit der erfolgreichen Produktion „Mit versteckter Kamera“ TV-Geschichte. In der Sendergruppe Alpenland und beim Studio Steiermark wurden mit ihm viele bunte Abende und volkstümliche Sendungen durch seinen Humor und Wortwitz bereichert. Im Laufe seines Lebens wirkte er in vielen Fernsehproduktionen mit und brachte sein kabarettistisches Talent auch auf Platte. Ein weiterer Fixpunkt seines Wirkens war die Mitarbeit am alljährlichen Faschingsumzug der "Kleinen Zeitung". Vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung erhielt er das große Goldene Ehrenzeichen.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 5.12.1996.

Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.